

# ST. PANKRATIUS

## RURDORF



## PFARRBRIEF

vom 01.02. bis 28.02.2022

### Öffnungszeiten unserer Kirche:

Unsere Pfarrkirche bleibt Montag, Dienstag u. Mittwoch geschlossen.

### Öffnungszeit des Pfarrbüros: Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Beim Besuch des Pfarrbüros, bitte an den Mund- und Nasenschutz denken.

**Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienstbesuch nur noch mit FFP2 Maske oder einer OP Maske erlaubt ist!**

**Das Pfarrbüro bleibt vom 01. 02. bis zum 13.02.2022 geschlossen!**

### Sonntag, 06.02.

**9.00 Uhr** f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarre Rurdorf

Stm. f. d. Gefallenen u. Vermissten d. Pfarre Rurdorf

(L. Meuffels – T. Meuffels)

G. Klöckner / B. Meuffels

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 13.02.**

**10.30 Uhr**

**Wortgottesdienst mit Diakon Schmitz**

(A. Jongen – S. Jongen)

I. Jongen / M. Jongen

<b>Floßdorf</b>	<b>Ederen</b>	<b>Welz</b>	<b>Linnich</b>
So. 10.30 Uhr hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 20.02.**

**9.00 Uhr**

(V. Palmen – J. Meuffels)

S. Bongs / K. Palmen

<b>Floßdorf</b>	<b>Ederen</b>	<b>Welz</b>	<b>Linnich</b>
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 27.02.**

**10.30 Uhr**

**Wortgottesdienst mit dem Pfarreirat**

(K. Sodekamp – Ch. Sodekamp)

V. Winkels / B. Kappertz

<b>Floßdorf</b>	<b>Ederen</b>	<b>Welz</b>	<b>Linnich</b>
So. 10.30 Uhr hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

=====

Pfr. Bäuerle 2244  
Pfr. Mertens 7714750  
Küster, Hans-Peter Kempen 2067764  
Gemeindereferentin, Frau Lahey 205043  
Frau Dohm ..... 90 56 56

**Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius**

**Rurdorf, Neue Kirchstr. 10**

**Öffnungszeit des Pfarrbüros Rurdorf:**

Tel.: 64 54

**Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr.**

E-mail Pfarrbüro: ..... pfarrbuerorurdorf@web.de

E-Mail Fr. Lahey: ..... marion.lahey@st-martin-linnich.de

**Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus, Linnich**

2 009944

**Öffnungszeiten:** mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr

sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr

Der Herausgeber des Pfarrbriefes ist der Pfarreirat.

Liebe Schwestern und Brüder,  
in der Komplet werden täglich die folgenden Verse rezitiert, die auch zum Fest der **Darstellung des Herrn (2. Februar)** im Evangelium vorgetragen werden:

*Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.*

*Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast; ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.*

Dieses so genannte „Nunc dimittis“ (aus dem Lateinischen) gibt die im Lukas-Evangelium zitierten Worte des greisen Simeon wieder, der bei der Darstellung des Herrn im Tempel Jesus in seine Arme nimmt. Ihm war vordem offenbart worden, den Herrn zu sehen, ehe er sterbe. Und er findet herzlichste Begegnung mit Ihm.

Das göttliche Kind im Tempel – der Welt des Ewigen – den Greis, der, weil sein Tod abzusehen ist, gleichsam die vergängliche Welt symbolisiert.

Eigentlich ist es nun sogar so, dass die vergängliche Welt, und damit vor allem der Mensch, in diesem Moment vom Herrn in Seine Arme genommen wird!

Was Simeon äußerlich tut, geschieht spiegelbildlich – innerlich –, von Gott her.

Von diesem Verständnis ausgehend, stellt die Ehre dem Herrn gegenüber, welche der greise Simeon zeigt, ein Idealbild menschlicher Gottesliebe dar; ein Idealbild jedoch, dem in der Realität dieses Erdenlebens kaum mit Selbstverständlichkeit eine Erwartung entgegengesetzt werden kann. Das Faktum der Sünde blockiert!

Aber wie könnte dies unseren Herrn blockieren, uns dennoch in Seine Arme zu nehmen? – *Uns, obwohl wir Sünder sind!*

Hat denn nicht der Hl. Paulus gar geschrieben: „[...] wo die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergroß geworden?“ (Röm 5, 20b) Und weiter: „Denn wie die Sünde herrschte und zum Tod führte, so soll auch die Gnade herrschen und durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben führen durch **Christus, unseren Herrn.**“ (V. 21)

Da war es doch im Satzende: das Kind in Simeons Armen, das sich unser erbarmt; uns in die Arme nimmt: Jesus Christus!

Und weil dieses im Tempel dargestellte Kind nicht zulässt, dass das Maß Seines Erbarmens sich vom Maße menschlicher Gottesliebe her bestimmen lässt, kann es auch all denen die Kraft zur Gotteserkenntnis schenken, die zum ersten Mal von ihm erfahren, und denen ‚Gottesverehrung‘ bislang ein Fremdwort war. Ja, dieses Kind hat die Macht, das *Licht* zu sein, *das die Heiden erleuchtet.*

Nicht zufällig spielt am Fest der Darstellung des Herrn die Lichtsymbolik in der Liturgie eine große Rolle. Simeons Wort über das Licht zur Erleuchtung der Heiden ist der Anstoß, diesen Tag als ein Fest der Lichter zu gestalten. Das Licht der Kerzen, die in vielen Kirchen gesegnet werden, „soll sinnenfälliger Ausdruck sein für das größere Licht, das über alle Zeiten hin von der Gestalt Jesu ausgeht.“

(Benedikt XVI.)

Ich wünsche Ihnen allen Sein Licht und Seinen Segen!

*Pfr. Marian Mertens*

=====

### Ökumenisches Trauercafé

Das nächste Treffen ist am **17.02.2021** von **15:00-17:00 Uhr** im **evangelischen Gemeindehaus**, Altermarkt 12.

*PfarrerIn Wiebke Harbeck*

=====

Gesund werden- gesund bleiben.

> Unter diesem Motto stand die Sternsingeraktion 2022.

> Die Gesundheitsvorsorge ist weltweit ein Kinderrecht. In großen Teilen der Welt haben Kinder allerdings keinen Zugang zu einer angemessenen Versorgung. Corona hat die Situation verschärft.

> Am 22.01.2022 sind die Rurdorfer Sternsinger durch den Ort gezogen und haben den Segen in die Häuser gebracht. Sie haben für das Kindermissionswerk gesammelt.

> Wir sind sehr stolz über die gesammelte Summe von 961,90€ und sagen vielen Dank dafür!

> Spenden können noch im Pfarrbüro abgegeben werden.

Die Segenaufkleber liegen auch noch in der Kirche zur Mitnahme bereit.

> Leider konnten wir die Rurdorfer Sternsingeraktion nur über Aushang und Bekanntmachung in der Messe bekannt geben. Aufgrund der Corona Situation stand bei Redaktionsschluss des Januar Pfarrbriefes noch nicht fest, wann und wie wir gehen.

=====

Unser ehemaliger Pfarrer, Pater Franz (Michael) Mohrenweiser, feiert am 30. Januar 2022, sein goldenes Profess Jubiläum im Heimatkloster in Salzburg.

Er würde sich mit Sicherheit über Glückwünsche oder einem netten Schreiben sehr freuen. Die Adresse können sie gerne beim Küster nach dem Gottesdienst oder telefonisch erfragen.

**HERZLICHE EINLADUNG**  
zur  
**GLAUBENSSTUNDE** in der Pfarrkirche in Welz

**Freitags von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

<b>Termine:</b> <b>04.03.22 - 08.04.22 - 13.05.22 – 10.06.22</b>
--

Liebe Eltern in Ederen, Floßdorf, Gereonsweiler, Rurdorf und Welz,  
als allmähliche Einstiegsphase in die Kommunionvorbereitung  
(1. Teil)

dienen die Glaubensstunden für die Kinder im 1. und 2. Schuljahr  
der Hinführung

zu einem vertieften Verständnis von Glauben, Gebet und Feier des  
Kirchenjahres.

Wir unterstützen damit Ihr Bemühen in der religiösen Erziehung der  
Kinder.

Das Gotteshaus soll zu einem geschätzten Ort werden.

Der zweite Teil beginnt im 3. Schuljahr mit der Vorbereitung auf die  
Erstkommunion.

**Bitte beachten Sie, dass beide Teile zusammengehören.**

Die Eltern/Kinder sind ab der Einschulung der Kinder auch zur  
regelmäßigen Mitfeier der  
Sonntagsmesse eingeladen.

Die Feier der Hl. Messe ist der deutlichste Ausdruck unseres  
Glaubens, Zeichen der Bereitschaft, sich beschenken und stärken  
zu lassen.

Die Mitfeier muss langsam eingeübt und den Kindern (und Eltern)  
vertraut werden.

Herzlich willkommen!  
**Pfr. Marian Mertens**